

## ||| MÜHLVIERTLER NACHRICHTEN

### Millioneninvestition der Brauerei Freistadt in Logistikzentrum



Foto: vowe

Etwa neun Millionen Euro lässt sich die Brauergemeinschaft Freistadt die Errichtung ihrer neuen Logistikzentrale kosten, die am südlichen Stadtrand entsteht. Das Freistädter Bier wird weiterhin im Brauhaus im Zentrum gebraut. »Seite 28

# Brauerei Freistadt investiert in neue Logistikzentrale

## Spatenstich für neun Millionen Euro schweres Bauprojekt im Süden der Stadt

**FREISTADT.** Die Brauerei Freistadt hat in den vergangenen Jahren viele Biergenießer von der Qualität ihres Biers überzeugen können. Ob von den Schankanlagen der Gastronomie oder aus dem Kühlschrank daheim: Freistädter Bier ist in aller Munde. Mit diesem Erfolg stößt die Brauerei jedoch an die Kapazitätsgrenzen ihres geschichtsträchtigen Brauhauses im Stadtzentrum. „Wir haben in den vergangenen zehn Jahren unseren Warenumsatz verdoppelt“, sagt Geschäftsführer Ewald Pöschko. Vor diesem Hintergrund habe man sich schon längere Zeit Gedanken über Expansionsmöglichkeiten gemacht. Da jedoch rund um das Brauhaus keine größeren Flächen mehr verfügbar sind, wird diese Expansion nun an der Westumfahrung verwirklicht – und zwar in Form eines Logistikzentrums.

Dieses entsteht auf einem 24.000 m<sup>2</sup> großen Areal im INKOBA-Betriebsbaugelände Freistadt-Süd. Der Neubau, in den die Brau-

gemeinschaft etwa neun Millionen Euro investiert, soll einerseits alle technischen Anforderungen erfüllen, andererseits aber auch den 35 hier tätigen Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen bieten. Dementsprechend positiv sei die Nachricht über den geplanten Neubau auch bei den Mitarbeitern aufgenommen worden, sagt Verkaufsleiter Josef Horner. Die Planung des Logistikzentrums wurde vom Technischen Büro Weihenstephan umgesetzt. Die regionale Baufirma Holzhaider wurde als Generalunternehmer für diesen Neubau beauftragt.

### Bier weiterhin aus Brauhaus

Das Freistädter Bier werde auch in Zukunft im Herzen von Freistadt im historischen Brauhaus gebraut, versichert Ewald Pöschko. Die gesamte Logistik mit 16 Lkw wird aber vom Zentrum an den Rand von Freistadt – mit direkter Anbindung an die S10 – verlagert. Das bringt der Freistädter Innen-

stadt den positiven Effekt einer Verkehrsberuhigung. Denn künftig fährt zwischen der Brauerei und dem Logistikzentrum nur noch ein Biershuttle, der das in Flaschen und Fässern abgefüllte Bier zum drei Kilometer entfernten Logistikzentrum und das Leergebinde wieder zurück zur Brauerei bringt.

### ZAHLEN ZUM PROJEKT

**Investition:** ca. 9 Mio. Euro

**Bauzeit:** 1 Jahr

**Nachhaltigkeit:** 400-kWp-Photovoltaik-Anlage.

E-Tankstelle für Kunden und Mitarbeiter

**Abfüllung pro Stunde:**

22.000 Flaschen in zehn verschiedenen Sorten

**Mitarbeiter Brauerei:** 130